



VOLKSBLATT

Redaktion und Verlag:
Feldkircher Strasse 5, FL-9494 Schaan
Telefon +423 237 51 51
Fax Redaktion +423 237 51 55
Mail Redaktion: redaktion@volksblatt.li
Fax Inserate +423 237 51 66
Mail Inserate: inserate@volksblatt.li
Internet: http://www.volksblatt.li

MONTAG

Am Dienstag ist Vatertag



SCHAAN: «Gerade junge Männer wollen ihre Rolle als Vater bewusst wahrnehmen und schöpfen daraus auch viel Kraft und Bestätigung. Der Druck in der heutigen Arbeitswelt ist allerdings fast unmenschlich und damit auch alles andere als väterfreundlich. Einige müssen auch ihre Werte abklären, sich fragen, was ihnen wichtiger ist», sagt Markus Hofer. Er hält am Mittwoch im «Eltern-Kind-Forum» einen Vortrag zum Thema «Kinder brauchen ihre Väter». Seite 3

Titel an Heeb-Batliner und Lampert



SKI-ALPIN: Die Favoritin siegte bei den Damen und ein Aussenseiter bei den Herren. So lautete das Fazit der diesjährigen Liechtensteiner Landesmeisterschaften, die am Wochenende anlässlich zweier FIS-Bewerbe in Malbun ausgetragen wurden. Während der Erfolg von Birgit Heeb-Batliner (Bild) deutlich war, profitierte Martin Lampert auch vom Ausfall einiger heimischer Spitzenleute. Seite 16

Liberalisierung kommt voran

BARCELONA: Die Liberalisierung der EU-Märkte kommt langsam aber sicher voran. Die Staats- und Regierungschefs verständigten sich auf ihrem Gipfel in Barcelona am Wochenende auf eine weitere Öffnung der Märkte für Strom und Gas. Danach können Geschäftskunden ihre Anbieter in diesen Segmenten von 2004 an frei wählen. Seite 20

Geschäftiges Vereinsjahr

Jahresversammlung des Historischen Vereins – Zwei neue Mitglieder im Vorstand

Am Samstagnachmittag hielt der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein seine 101. Jahresversammlung ab. Der Vorsitzende Rupert Quaderer konnte von einem geschäftigen letzten Jahr berichten, in dem der Verein auch sein 100-jähriges Bestehen feierte. Im Vorstand nehmen zwei neue Mitglieder Einsitz.

Reto Öhri

Rupert Quaderer führte speditiv durch die Traktandenpunkte. Das 100-jährige Jubiläum liess den Verein auch eine Standortbestimmung vornehmen, was Helmut Konrad im Protokoll festhielt.

Vielseitiges Wirken

Im Jahresbericht ging Rupert Quaderer kurz auf die Projekte ein, die im letzten Jahr verfolgt worden sind: Namenbuch, Urkundenbuch, Kunstdenkmäler und Vorarlberger Sprachatlas, welcher auch Liechtenstein einschliesst. Eine Verjüngung der Mitgliedschaft steht im Vordergrund. Der Anteil der Frauen im Verein konnte durch



Am Samstag fand in der Aula der Primarschule Balzers die Jahresversammlung des Historischen Vereines Liechtenstein statt. Unser Bild zeigt von links den neu gewählten Vorstand für den Zeitraum von 2002 – 2005: Alfred Goop, Veronika Marxer, Marie-Theres Frick, Rupert Quaderer, Eva Pepić und Fabian Frommelt. (Bild: Paul Trummer)

die Partnermitgliedschaft erhöht werden. Man wolle sich mehr dem Denkmalschutz widmen; diesen Wunsch äusserte auch Klaus Biedermann an der letztjährigen Jahresversammlung in seinem öffentlichen Vortrag. Der Gutshof «Gander» in Schaan konnte nach längerem Kampf von der öffentlichen Hand erstanden werden.

Rupert Quaderer bedauerte, dass die Arbeitersiedlung «Oberes Mühleholz» nicht aufgekauft werden konnte und dass die Häusergruppe «Im Höfle» in Balzers den Flammen zum Opfer fiel. Im 100. Jahrbuch unter der Redaktion von Klaus Biedermann widmeten sich verschiedene Autoren der Geschichte des Vereins. Wie der

Jahresbericht wurde die Jahresrechnung, die ein schönes Vermögen des Vereins ausweist, einhellig genehmigt.

Dank an scheidende Vorstandsmitglieder

Norbert Hasler und Helmut Konrad, deren Verdienste für den Historischen Verein Rupert Quaderer gebührend würdigte,

treten aus dem Vorstand aus. Als neue Schriftführerin anstelle von Helmut Konrad wurde Veronika Marxer gewählt. Bestätigt wurden Rupert Quaderer als Vorsitzender, Alfred Goop als Kassier und Georg Kieber als Revisor. Neben den bisherigen weiteren Vorstandsmitgliedern Marie-Theres Frick und Volker Rheinberger wurden neu Eva Pepić und Fabian Frommelt in den Vorstand gewählt, welche von Peter Geiger mit Blick auf ihre Ausbildung und ihre Tätigkeiten vorgestellt wurden. Eva Pepić ist seit 1997 die Leiterin des «Domus» und des Gemeindearchivs in Schaan. Fabian Frommelt ist seit 2001 Redaktor für das Historische Lexikon.

Abschliessend kündigte Rupert Quaderer an, dass die DVD, die alle 100 Jahrbücher enthält, auf den Markt komme. Der Internetauftritt unter www.hvfl.li werde dieses Jahr nochmals verbessert. Verschiedenste Veranstaltungen dieses Jahres werden dem UNO-Jahr der Berge gewidmet sein. Den Auftakt machte Jean-François Bergier am Samstag mit dem öffentlichen Vortrag zum Thema «Lebensraum der Alpen aus historischer Sicht.» Seite 2

Liechtensteiner als Initiant des Projekts

Neue Schweizer Fluggesellschaft Air Switzerland soll im Herbst starten

Im Herbst will eine neue Schweizer Fluggesellschaft abheben. Die Finanzierung der «Air Switzerland» sei gesichert, gab deren Medienstelle am Wochenende bekannt. Als Initiant des Projekts wird der Liechtensteiner Tourismus-Unternehmer Mario Ritter genannt.

«Es ist uns gelungen, internationale Investoren zu gewinnen, die das erforderliche Kapital gezeichnet haben», wird Unternehmer Mario Ritter aus Mauren in einem Communiqué vom Samstag zitiert.

Die Identität der Geldgeber bleibt vorerst ein Geheimnis: «Die Investoren wollen erst an die Öffentlichkeit treten, wenn sämtliche Details geregelt sind», sagte Mediensprecher Paul Rhyh auf Anfrage der Nachrichtenagentur sda. Dies dürfte Ende April der Fall sein. Zur Höhe des Engagements werden auch keine Angaben gemacht: Es sei Stillschweigen vereinbart worden.

Derzeit werden die Schlüsselpositionen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung besetzt, wie es im Communiqué weiter heisst. Die in der An-

fangsphase benötigten 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Bodenorganisation und 150 Piloten und Flight Attendants werden ebenfalls rekrutiert. Die neue Charter-Airline will vorerst mit zwei Airbus A340-300 ab Zürich die Destinationen Kapstadt, Bangkok, Singapur und Las Vegas bedienen.

Weitere Destinationen

Mario Ritter sieht ein Potenzial für eine längerfristige Aufstockung der Flotte auf bis zu acht Airbus A340-300. Als zusätzliche Destinationen würden

Orlando, Peking und Tokio geprüft. Für Flugbetrieb und Unterhalt will Air Switzerland mit einem Schweizer Flugbetriebsunternehmen zusammenarbeiten.

Die Initianten von «Air Switzerland» zeigen sich überzeugt, mit Non-Stop-Langstreckenflügen eine attraktive Nische im Chartersegment «für fernreisende Touristen und kostenbewusste Geschäftsleute» gefunden zu haben. Mit einem Dreiklassen-Konzept mit First, Business und Economy Class will sich die neue Airline von ihrer Konkurrenz abheben.

Autosalon mit Besucherrekord

GENÈVE: Der diesjährige Automobilsalon in Genf hat am Sonntag seine Tore mit einem neuen Besucherrekord geschlossen. Insgesamt zog der 72. Automobilsalon 723 143 Besucherinnen und Besucher an, 0,67 Prozent mehr als im Vorjahr, wie die Veranstalter am Sonntagabend bekannt gaben. Es handelt sich um den dritten Besucherrekord in Folge. Rund 40 Prozent der Besucher reisten aus dem Ausland nach Genf. Die Aussteller zeigten sich den Angaben zufolge zufrieden über den Verlauf der diesjährigen Veranstaltung. Die Ausstellungsfläche des kommenden Automobilsalons im nächsten Jahr wird dank der neuen Halle 6 um 21 000 Quadratmeter vergrössert.

Rote Laterne für den FCV

Der Trainerwechsel beim FC Vaduz hat nichts bewirkt. Erstmals unter Walter Hörmann (links) verloren die Residenzler gegen Bellinzona (0:1) und fielen ans Ende der NLB-Abstiegsrunde zurück. Ein Kopfball von Morucutti bedeutete die 0:1-Heimniederlage vor 850 Fans und den Fall ans Tabellenende. Obwohl die Liechtensteiner während der ganzen zweiten Halbzeit mit einem Mann in Überzahl waren, glückte die Wende oder wenigstens der Ausgleich nicht. Seite 13



Post will 1000 Stellen streichen

BERN: Die Schweizer Post will die Briefpost weitgehend automatisieren und damit profitabler machen. Mindestens 8 der 20 Briefverarbeitungszentren sollen ab dem Jahr 2005 schliessen. 1000 Arbeitsstellen werden der Restrukturierung zum Opfer fallen. Laut Post-Sprecher François Tissot-Daguet werden beim Projekt «Reengineering Mail Processing» alle Szenarien erwogen.